

Bewerbung als „Host Town“ im Rahmen der SOWG 2023 in Berlin

Motivationsschreiben der Stadt Bamberg

„Jede:r kann etwas – keine:r kann alles. Aber zusammen schaffen wir mehr.“ Weil wir von dieser Erkenntnis überzeugt sind, kann die Stadt Bamberg für sich in Anspruch nehmen:

Bamberg I(i)ebt Inklusion.

Das ist unser Motto für die Bewerbung als Gastgeberstadt im Rahmen der Special Olympic World Games in Berlin 2023. Wir haben das Motto nicht extra für unsere Bewerbung entwickeln lassen, vielmehr spiegelt sich darin eine lange Geschichte – zunächst getragen von Ehrenamtlichen und der Zivilgesellschaft. Die Stadt Bamberg hat zudem weit vor der gesetzlichen Verpflichtung einen Behindertenbeauftragten bestellt und einen Aktionsplan (damals: Sozialplan) erstellt.

Bamberg stellt Weichen.

Ohne Anspruch auf Vollständigkeit sollen hier Ereignisse sowie weitere wichtige Initiativen und Vereine genannt werden, die sich zur Aufgabe gemacht haben, ein wertschätzendes und ressourcenorientiertes Miteinander in der Stadt und der Region zu realisieren:

- 1964 Gründung der Lebenshilfe Bamberg e.V.
- 1987 Beginn der „Offenen Behindertenarbeit“ (OBA)
- 1992 Gründung der Arbeitsgemeinschaft chronisch-kranker und behinderter Menschen e.V. (ARGE)
- 2005 Gründung von integra MENSCH, der sozialraumorientierten Werkstatt der Lebenshilfe Bamberg mit gemeindenahen Arbeitsplätzen
- 2015 Gründung von goolkids
- 2018 Start des Inklusionsprojekt ginaS durch goolkids in Kooperation mit der Lebenshilfe Bamberg
- 2019 Einweihung der KUFA - Kulturfabrik. Kultur für alle
- 2019 Stadt und Landkreis werden gemeinsam zur „Bildungsregion Bamberg“
- 2020 goolkids wird 1. regionaler Vertragspartner von SOBY
- 2021 Stadt und Landkreis Bamberg werden „Modellkommunen für Bildung für nachhaltige Entwicklung“
- 2021 Stadtrat beschließt einstimmig die Bewerbung als „Host Town“
- 2021 Stadtrat beauftragt Oberbürgermeister Starke, die Charta der Vielfalt zu unterzeichnen

Bamberg ermöglicht inklusive Sportbiographien.

Bamberg I(i)ebt Inklusion, weil wir inklusive Sportbiografien ermöglichen.

Wir sind davon überzeugt, dass gerade der Sport eine Magie innehat, die sich positiv auf Lebensläufe auswirken kann. Daher fördern wir Begegnungen von beeinträchtigten und nicht-beeinträchtigten Sportler:innen auf lokaler und regionaler Ebene. Gerne wollen wir diese Begegnungen auf nationaler und internationaler Ebene erweitern. Eine Delegation im Rahmen der SOWG 2023 wäre ein wichtiger Meilenstein.

Aber nicht nur der Sport ist wichtig für Teilhabe und soziale Gerechtigkeit.

Bamberg I(i)ebt Inklusion, weil wir inklusive Kulturbio graphien ermöglichen.

Bereits 1992 organisierte die OBA die ersten Bamberger Behindertenkulturtage mit integrativen Kunst- und Kulturveranstaltungen.

Bamberg I(i)ebt Inklusion, weil wir inklusive Arbeits- und Erwerbsbiografien ermöglichen.

Die Inklusionsbegleiter:innen von integra MENSCH übernehmen die Patenschaft für einen oder mehrere Menschen mit Lernschwierigkeiten oder einer psychischen Behinderung und stellen individuell angepasste Arbeitsplätze zur Verfügung. Bisher sind über 160 Arbeitsplätze in Betrieben in der Region Bamberg entstanden, davon 145 dauerhafte Patenschaftsarbeitsplätze sowie 16 sozialversicherungspflichtige Arbeitsverhältnisse.

Bamberg ist eine ideale Gastgeberstadt („Host Town“) für die SOWG 2023 in Berlin. Gerade auch, weil viele sehr unterschiedliche Menschen und Organisationen davon überzeugt sind und sich gemeinsam mit uns auf den Weg machen werden.

Das haben sie uns im Bewerbungsvideo bereits eindrucksvoll versichert:



Der Zuschlag als Host Town wäre für uns ein Sprungbrett. Wir haben schon lange Anlauf genommen. Durch diese Möglichkeit der Begegnung, des Miteinanders, des Sports und der sozialen Teilhabe können wir als gesamte Stadtgesellschaft „einen Sprung“ nach vorne machen und mit viel Rückenwind durch neue Kontakte, gegründete Initiativen und bewährte Strukturen unser Motto mit Taten stärken:

Bamberg I(i)ebt Inklusion.

Für die Bamberger Stadtgesellschaft


Andreas Starke
Oberbürgermeister